



REZENSIONEN

Paul F. Röttig im Gespräch mit P. Cyril Desbruslais SJ

Macht Krach! Der Heilige Geist lässt sich nicht einsperren. Eine ignatianische Befreiungspastoral.

plattform-Verlag.

Edition religio 6/2019^e.

214 Seiten, Hardcover, € 25

ISBN: 978-3-9504500-4-0

MACHT KRACH!

Paul F. Röttig im Gespräch mit P. Cyril Desbruslais SJ

Lucas Semmelmeier (Rt-D)

Man denke sich an dieser Stelle eine umfassende Analyse des Zustands der Kirche in Österreich und Europa. Auf eine detaillierte Aufzählung zu verzichten, scheint da schon ein Gebot der Pietät. Auch wie es dazu kam, wird man nicht (noch einmal) darstellen müssen. Wichtiger ist da schon die Frage, was wir nun daraus machen. Findet sich ein Best-Practice-Modell?

Die Kirche zählte zu ihrem Kernbestand stets die Fähigkeit, die Botschaft von der Auferstehung auf vielfache unterschiedliche Weise zu verkündigen. Dazu gehörte auch eine fast unfassbare interkulturelle Flexibilität. Ein Erfolgsgeheimnis. Der Hang zur Vereindeutigung, der das letzte Pontifikat prägte, war in der Deutung und Neuerschließung der zentralen der indischen Pastoral, deren Umstände ebenso ausgiebig dargestellt werden, leuchtet Hoffnung und Lebendigkeit auf. In diesem Sinne ist das Anliegen der Autoren als Befreiung, als große Ermunterung zu verstehen: „Das graue Tief einer europäischen Kirche braucht – ohne ihre historischen Glaubenswerte zu verleugnen – eine multi-

Glaubensinhalte wertvoll und von hohem systematischen und ästhetischen Reiz. Für die Verkündigung, ihre Relevanz und Lebendigkeit aber nicht. Dieser Gewissheit trägt das aktuelle Pontifikat Rechnung und man wird angesichts der anstehenden Amazonassynode hoffentlich auch bei uns zu „neue[n] Wege[n] für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie“ inspiriert werden, wie es im ersten Vorbereitungsdocument heißt.

Dass sich der Heilige Geist nicht einsperren lässt, ist auch die Hauptthese des vorliegenden Buchs, das aus umfassenden Gesprächen des burgenländischen Diakons DDr. Paul F. Röttig (Baj) mit dem indischen Jesuiten und Universitätsprofessor Cyril Desbruslais hervorging. Viel Biografisches findet sich hier. Manche mögen das als Nachteil empfinden, doch es verleiht den Texten ein hohes Maß an Plastizität und Lebendigkeit. Desbruslais erscheint als durch und durch authentische Priesterpersönlichkeit, von tiefer ignatianischer Frömmigkeit durchdrungen, die aber stets auf Tat drängt. Niemals verstellt seine Persönlichkeit den Blick auf Jesus und die Schrift, stets wird sie transparent für das große „Für Euch“ Gottes. Im Kontext kulturelle und interreligiöse pastorale Auffrischung“.

Ja, der Geist lässt sich nicht einsperren, er weht, wo er will. Das ist nicht nur gut so, es ist auch unsere große Chance. Entdecken wir also unser allgemeines Prophetentum, zu dem wir in der Taufe berufen sind. Machen wir in diesem Sinne

Krach! Und zuvor kaufen wir dieses feine Buch.